

TSV Reinbek Pokalsieger nach dramatischem Finale

Reinbek (olü). Der Anhang der TSV Reinbek legte sich mächtig ins Zeug. Sogar Vuvuzelas hatten die Frauen, Kinder und Freunde der Senioren-Fußballer der TSV im Gepäck. Und ihre Mannschaft sollte sie im Finale um den Hein-Jöns-Pokal nicht enttäuschen. In einem dramatischen Endspiel setzten sich die Reinbeker gegen den TSV Wandsetal II mit

6:5 nach Elfmeterschießen durch.

Nach torloser erster Halbzeit gingen die Wandsetaler Senioren auf der Anlage in Dulsberg-Süd kurz nach dem Wiederanpfiff in Führung. Erst jetzt wurden die Reinbeker stärker. Zehn Minuten vor dem Ende musste ein Wandsetaler mit Rot vom Platz. Nun lief der Ball noch besser. In der

Schlussminute endlich der verdiente Ausgleich: Henning Watty Staubte zum 1:1 ab.

Nach torloser Verlängerung fiel die Entscheidung im Elfmeterschießen. Andreas Hammer und Olaf Arnheim verwandelten zunächst, Jens Krienke schoss über das Tor. Zielsicherer erwies sich Axel Tittko, während Andreas Krienke die Unterkante der

Latte traf. Nachdem Watty und Michael Meixner ihren Elfmeter im Gehäuse unterbrachten, lag der Druck wieder bei Wandsetal. Der letzte Elfmeter flog in den nächtlichen Himmel. Grenzenloser Jubel, in Dulsberg-Süd regierte die TSV. Anschließend feierten die Reinbeker im Vereinsheim bis in die frühen Morgenstunden.

BZ: 24.6.10